

Brawa RhB G4/5 (10000)

Umbau der Brawa RhB-Dampflok G 4/5 mit einem XLS-Sounddekoder.
Bei diesem Umbau wird der serienmäßige Taktgeber und der Lautsprecher der Lok verwendet.



Bild-1: Brawa G 4/5 108

Benötigte Teile:

1x 8210200 XLS-Sounddekoder RhB G 4/5
1x 8312108 Mikrokabelset (davon 1x 3pol. für Taktgeber)
2x 9-polige Stiftleiste (0,6mm, Raster 2,54)
oder alternativ 1 Analogadapter von Brawa.

Umbau:

Der Umbau ist aufgrund der gut dokumentierten Schnittstelle relativ einfach.
Lediglich der Anschluß von Lautsprecher und Taktgeber erfordert etwas Bastelarbeit.
Die Lok sollte vorher schon auf den neueren "Maxon-Motor" umgerüstet sein, das verbessert das Fahrverhalten und die Stromaufnahme deutlich.
Besitzern der Lok brauche ich wohl nicht extra zu sagen, dass das Zerlegen mit grösster Vorsicht erfolgen muss.
Als erstes werden Lok und Tender voneinander getrennt (Kuppelstange und Kabel).
Dann werden auf der Tenderunterseite die 4 Schrauben in den Ecken gelöst.
Die Schrauben nicht gleich ganz herausdrehen, sondern damit den Tendaraufbau erst nach oben drücken.
Dies erleichtert das Abnehmen der Haube ohne Beschädigung (Danke an e.Reutimann und den Fuchsjäger für diese praktischen Tips)
Nun den Dekoder gemäß Verdrahtungsplan
[Anschluss_XL / XLS an Brawa Schnittstelle \(z.B. RhB_G4/5\)](#)
mit den beiden 9-poligen Leisten verbinden.
Dabei unbedingt auf die Pinreihenfolge achten.

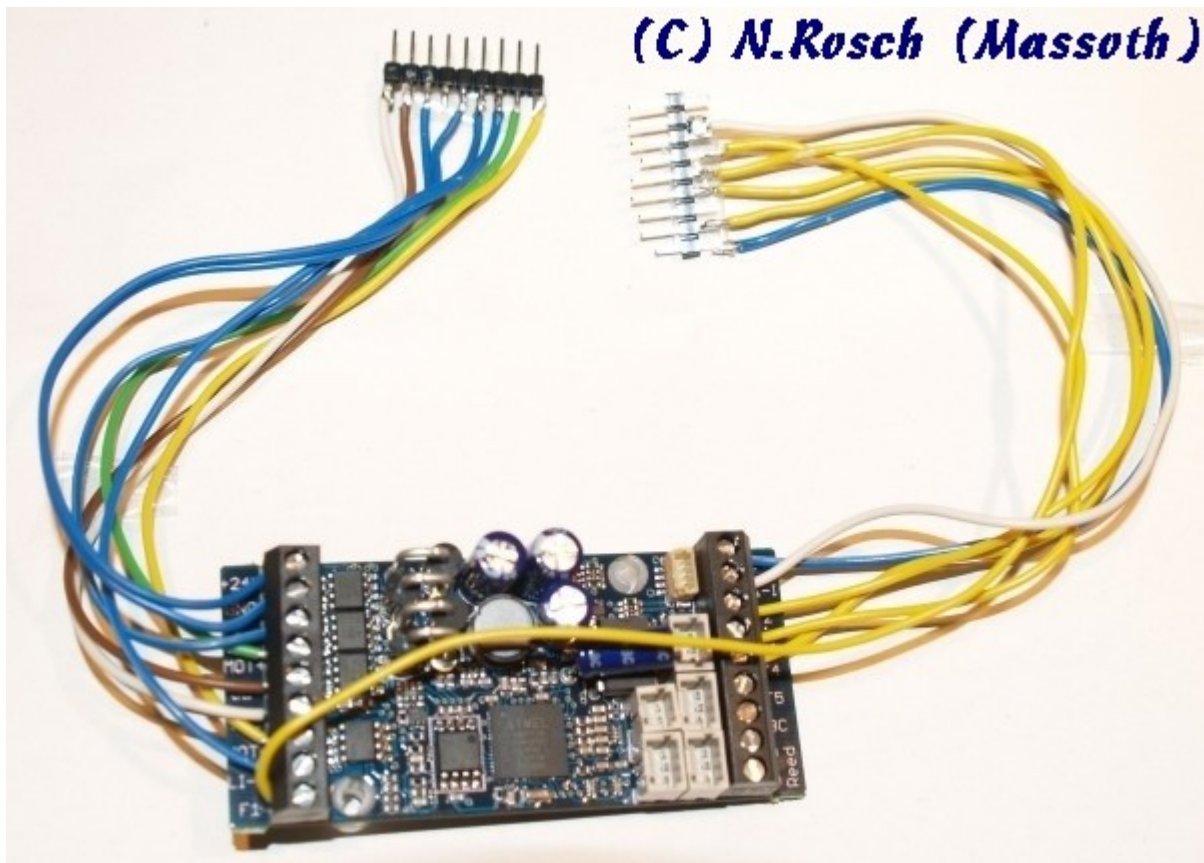


Bild-2: XLS-Dekoder mit Schnittstellenstecker

Den Analogadapter aus der Schnittstelle ziehen und die beiden 9-poligen Leisten einstecken. Wer möchte, kann nun sicherheitshalber mal einen kurzen Test machen, ob die Lok fährt und das Licht schaltet.

Zum Schluss müssen noch Lautsprecher und Taktgeberkabel angeschlossen werden.

Hierfür muß an den markierten Stellen (Bild-3) die Leiterbahn blank gekratzt werden.

An "1"+"2" wird das Lautsprecherkabel angelötet. An "3" das mittlere Kabel des Taktgebers. (Adern 1+3 werden isoliert)

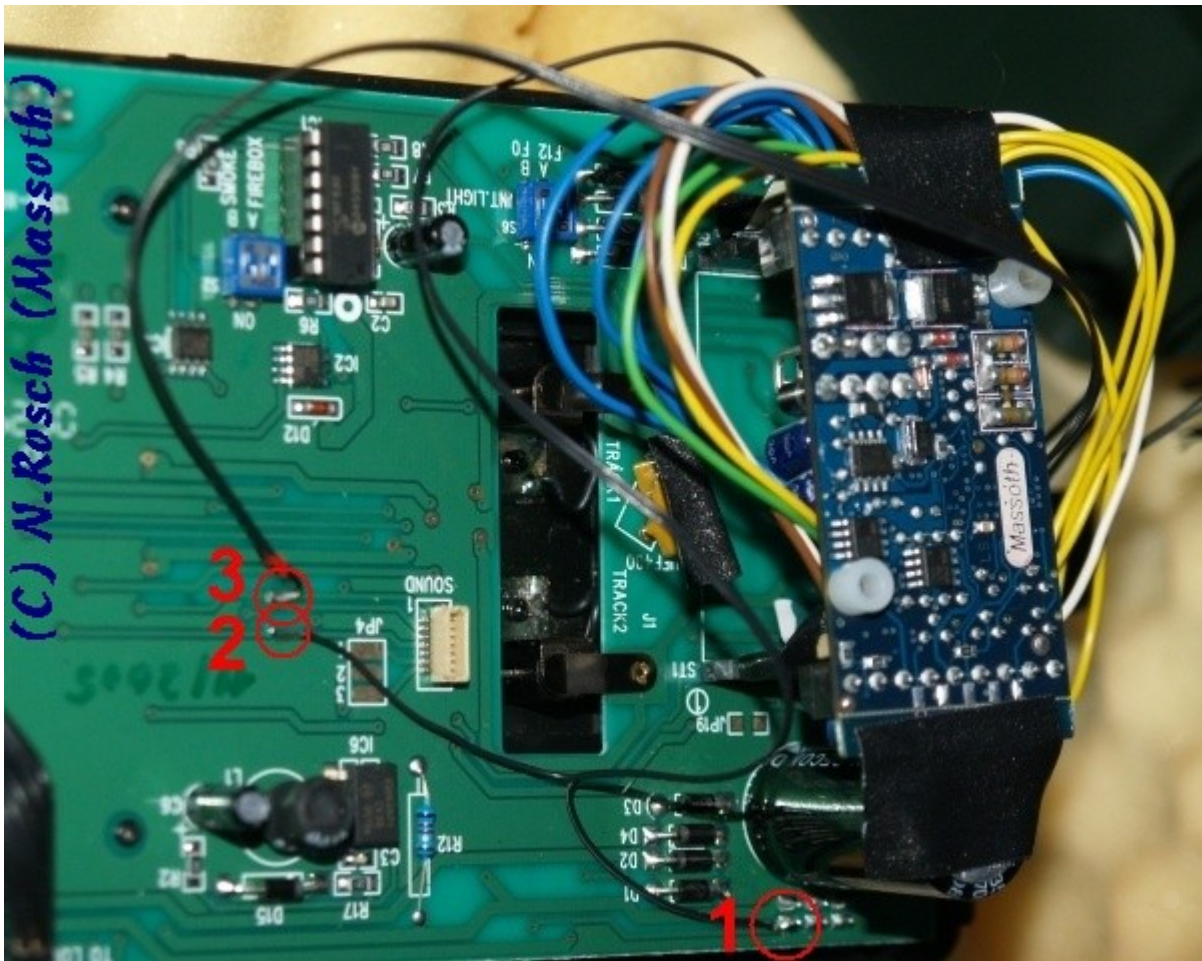


Bild-3: Anschluss von Lautsprecher + Sound

Nun kann ein weiterer Test erfolgen ob auch der Sound zu hören ist.

Vor der abschließenden Komplettprüfung sollten erst alle wichtigen CV's geändert werden :

- CV3 = 20 (Beschleunigung) auch höher, wenn die Anlage es zulässt
- CV4 = 20 (Verzögerung) auch höher, wenn die Anlage es zulässt
- CV29 = 6 oder 7 (28 Fahrstufen + eventuell Richtungsumkehr je nach Umbau)
- CV49 = 0 (Nur parallele Auslösung)
- CV54 = 12 (Innenbeleuchtung an F1 auf Taste 12)
- CV56 = 8 (Rangierbeleuchtung an F2 auf Taste 8)
- CV60 = 10 (Lastregelung Stärke)
- CV61 = 150 (Lastregelung Häufigkeit)
- CV113 = 7 (Verdampfer-A an F3 auf Taste 7)
- CV115 = 7 (Verdampfer-B an F4 auf Taste 7)
- CV195 = 1 (Taktgeber für Dampfstöße extern)

Nach einem ausführlichen Test können die Fahrzeuge wieder montiert werden.

Vorher muss natürlich der Dekoder noch ordentlich befestigt werden.

Brawa gibt den Tip, die Verdrahtung über ihren Analogadapter auszuführen, nachdem alle Bauteile davon entfernt wurden.

Ich konnte auf diesem Adapter trotzdem noch unzulässige Verbindungen messen.

Bis dieser Punkt mit Fa. Brawa geklärt ist, rate ich von diesem Tip ab.